

Familienzentrum Haus Eden, Neue Weingärten 18 in Ludwigsburg-Eglosheim

Kindergarten Gebäude Abendrot

Maßnahme:

Investitionsmaßnahmen Gebäude

Begründung:

Das Gebäude Haus Abendrot hat auf Grund seiner Nutzung und auf Grund baulicher Gegebenheiten in verschiedenen Bereichen Nachbesserungsbedarf in baulicher und technischer Hinsicht.

Unter den Aspekten Sicherheit, Instandhaltung und Gesundheit sind verschiedene Maßnahmen erforderlich.

1.Erdgeschoss, Gruppenraum Glühwürmchen – Nachrüstung Schalldämpfung

Der Raum hat auf Grund der Raumgeometrie und der Ausgestaltung der Wand-, Fenster- und Deckenflächen eine hohe Nachhallzeit und damit verbundene Geräuschkulisse die für Kinder und Personal belastend sind.

Zur Verbesserung der Geräuschkulisse sind schalldämpfende Maßnahmen durch Einbau von Akustikdämmplatten im Deckenbereich erforderlich.

Zudem muss die Türe vom Gruppenraum Glühwürmchen zum Foyer schalltechnisch überarbeitet werden indem in die Türfälze entsprechend geeignete Dichtungsgummis eingearbeitet werden und die Türflügel mit Bodendruckdichtungen nachgerüstet werden.

2.Erdgeschoss, GR Glühwürmchen – Unzureichende Wärmeleistung Heizung

Die vorhandenen Heizkörper im Raum haben eine unzureichende Wärmeleistung.

Der Raum erreicht im Winter nicht die notwendige Raumtemperatur.

Die vorhandene Heizkörperanordnung und Heizkörperdimensionierung ist durch einen Fachingenieur zu überprüfen. Gegebenenfalls müssen Heizkörper ausgetauscht werden oder zusätzliche Heizkörper installiert werden.

In der Kostenschätzung sind deshalb zunächst nur Kosten für Ingenieurleistungen berücksichtigt.

3.Erdgeschoss, Gruppenraum Punktzimmer – Nachrüstung Schalldämpfung

Der Raum hat auf Grund der Raumgeometrie und der Ausgestaltung der Wand-, Fenster- und Deckenflächen eine hohe Nachhallzeit und damit verbundene Geräuschkulisse die für Kinder und Personal belastend sind.

Zur Verbesserung der Geräuschkulisse sind schalldämpfende Maßnahmen durch Einbau von Akustikdämmplatten im Deckenbereich erforderlich.

4.Erdgeschoss, Eingang/Foyer – Nachrüstung Schalldämpfung

Der Raum hat auf Grund der Raumgeometrie und der Ausgestaltung der Wand-, Fenster- und Deckenflächen eine hohe Nachhallzeit und damit verbundene Geräuschkulisse die für Kinder und Personal belastend sind. Zudem wurde durch die Nutzung des Raumes als Vesperraum + Aufenthaltsraum das Nutzerverhalten für den Raum geändert.

Zur Verbesserung der Geräuschkulisse sind schalldämpfende Maßnahmen durch Einbau von Akustikdämmplatten im Deckenbereich erforderlich.

5.Erdgeschoss, Teamzimmer – Nachrüstung Schalldämpfung

Der Raum hat auf Grund der Raumgeometrie und der Ausgestaltung der Wand-, Fenster- und Deckenflächen eine hohe Nachhallzeit und damit verbundene Geräuschkulisse die für das Personal belastend sind.

Zur Verbesserung der Geräuschkulisse sind schalldämpfende Maßnahmen durch Einbau von Akustikdämmplatten im Deckenbereich erforderlich.

6.Erdgeschoss, Notausgang Richtung Kirchplatz – Austausch Haustüranlage

Das Haustürelement dient als 2. Rettungsweg und hat Notausgangsfunktion.

Das derzeit vorhandene Türelement ist auf Grund seiner Bauart und Ausstattung nicht als Notausgangstüre geeignet. Die Türe hat einen mangelhaften Einbruchschutz.

Eine Nachrüstung des vorhandenen Türelementes ist nicht wirtschaftlich.

Das vorhandene Türelement soll durch ein neues Türelement mit den erforderlichen Funktionen und Ausstattungen wie elektrischer Türöffner, Obertürschließer, Panikbeschlag, Kindersicherung mit Alarmgeber ersetzt werden.

7.Obergeschoss, Gruppenraum Sonnenkäfer – Austausch Türanlagen

Der Gruppenraum Sonnenkäfer hat zwei Zugangstürelemente, die Türen entsprechen dem Baujahr des Gebäudes, ca. 55 Jahre alt.

Die Türblätter haben Glasausschnitte, teilweise sind die Scheiben gesprungen.

Die Verglasungen entsprechen keinen notwendigen bruch sicheren Verglasungen.

Die Türblätter und Türzargen sind stark abgenutzt.

Die Türbänder sind stark abgenutzt.

Die Türanlagen sollten gegen neue Türanlagen ersetzt werden, die Maßnahme steht auch im Zusammenhang mit dem Ausbau der Parkett im Gruppenraum Sonnenkäfer.

8.Obergeschoss, Gruppenraum Sonnenkäfer – Ausbau Parkett und Kleberbett

Im Gruppenraum Sonnenkäfer ist ein Parkettboden verlegt.

Der Parkettboden entspricht dem Baujahr des Gebäudes.

Der Parkettboden ist an der Oberfläche abgenutzt, teilweise gibt es offene Fugen zwischen den Parkettlamellen.

Eine Überprüfung hat ergeben dass dieser Parkett in einem teerhaltigen Kleberbett liegt.

Derartige teerhaltige Kleber weisen eine hohe Konzentration von PaKs, Polyzyklisch aromatische Kohlenwasserstoffe, auf. Diese PaKs sind gesundheitsschädlich.

Aus diesem Grund soll der Parkett, einschließlich Kleberbett ausgebaut und entsorgt werden.

Es ist geplant als neuen Bodenbelag einen Kautschuk oder Linoleum zu verlegen.

Diese Bodenbeläge sind auch aus hygienischer Sicht besser zu reinigen als Holzparkett.